



Marktbericht

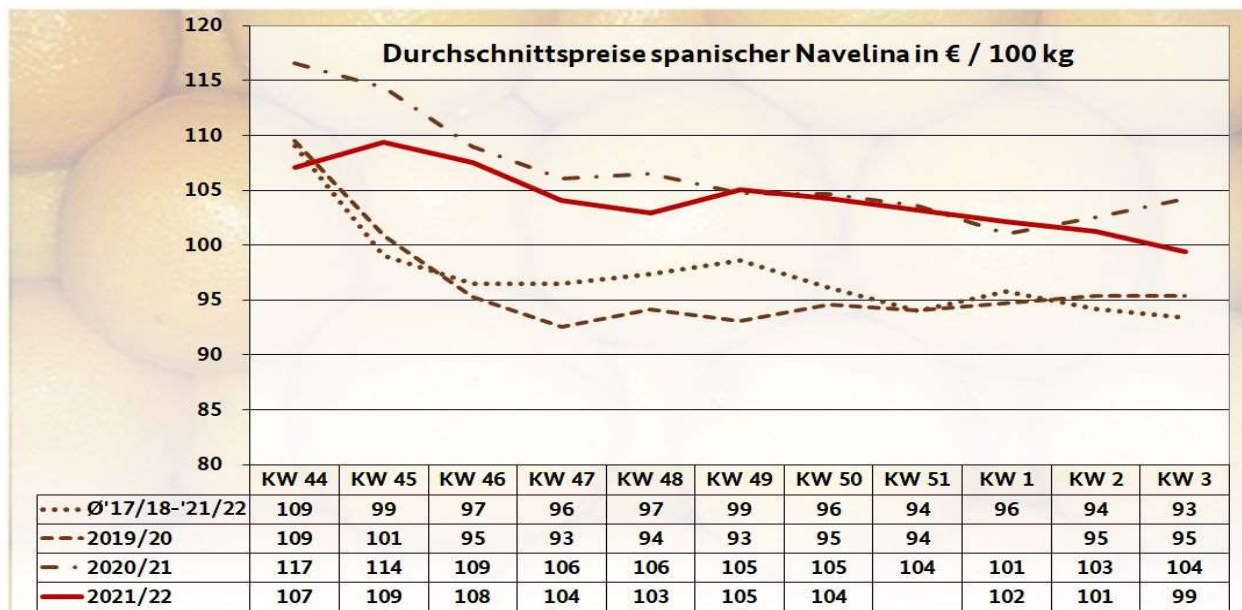
- OBST und GEMÜSE -

mit Beiträgen von den Großmärkten Frankfurt a.M., Hamburg, Köln, München und Berlin

KW 03 / 22 vom 26.01.2022 für den Zeitraum 17.01. – 21.01.2022

Orangen

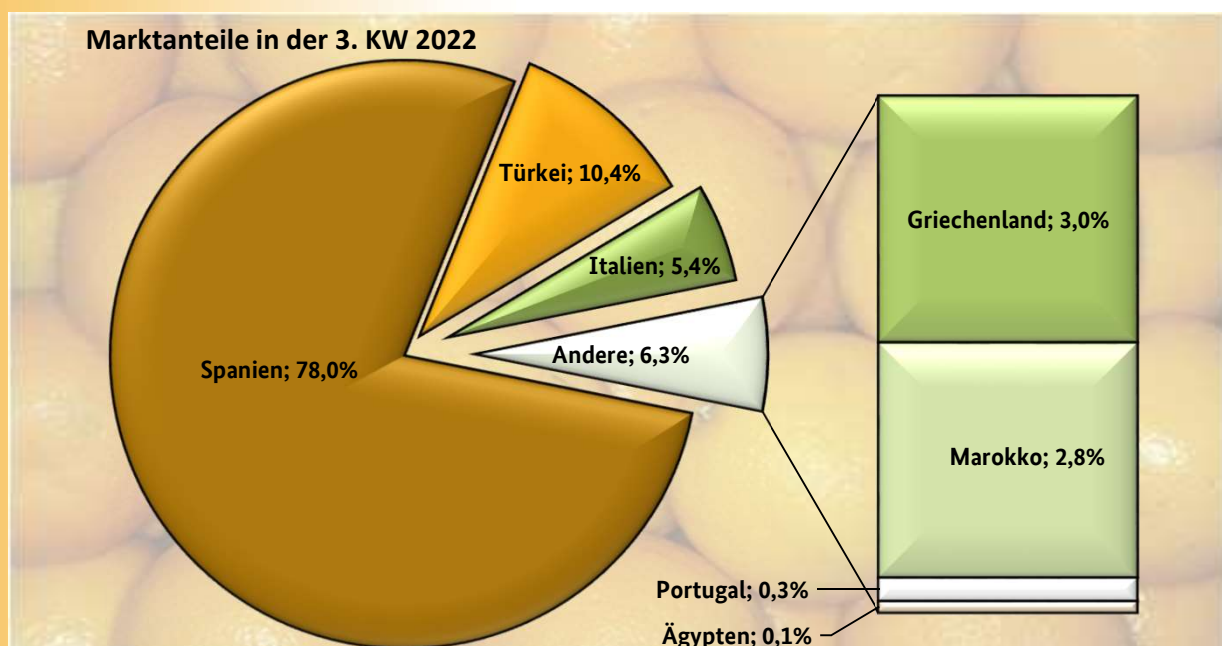
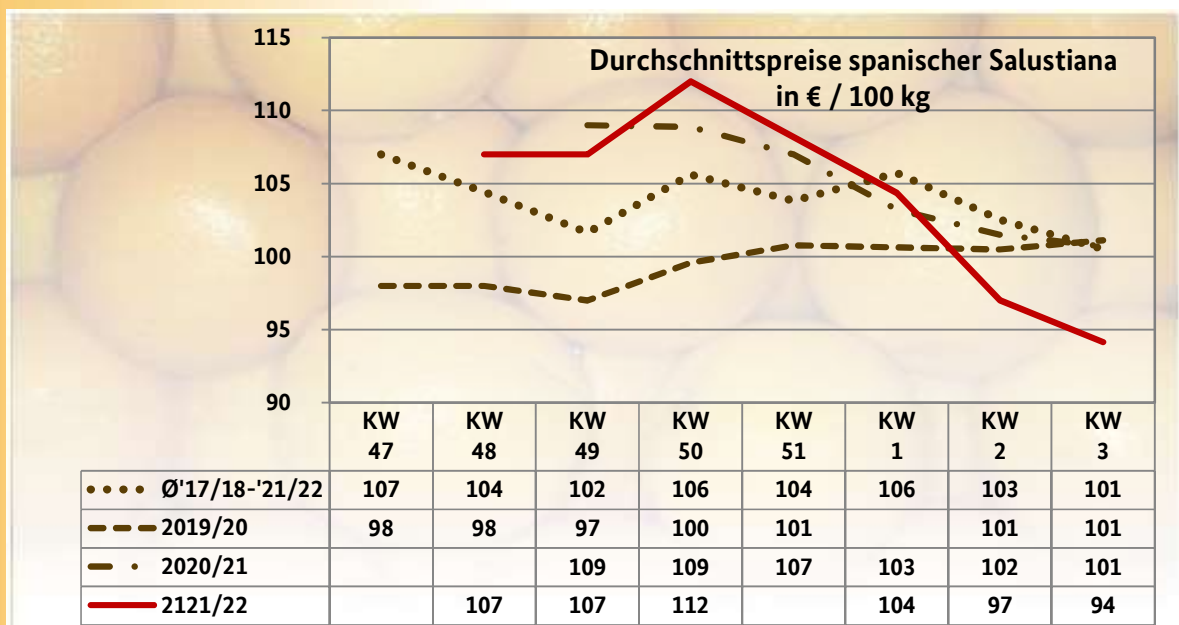
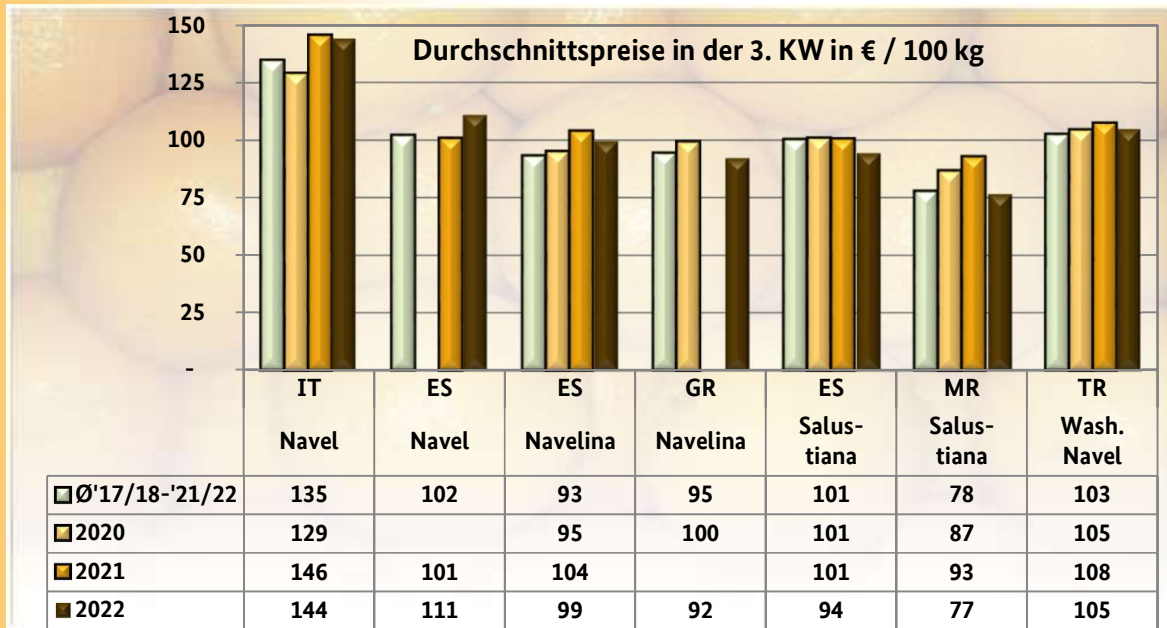
Bei den Blondorangen überwogen weiterhin spanische Navelina, die das Geschehen fest im Griff hatten. Aus Spanien stammten außerdem Navel und in verstärktem Maße Salustiana, die punktuell flott verkauft werden konnten. Newhall aus Portugal kosteten in Frankfurt 14,- € je 9-kg-Steige. Unbehandelte griechische Navelina und Navel ergänzten die Szenerie ebenso wie türkische Washington Navel und marokkanische Navel. Bei den Blutorangen herrschten noch immer italienische Moro und Tarocco vor. Cara Cara aus Spanien komplettierten die Szenerie. Spanische Sanguinelli gewannen an Bedeutung und wurden mitunter flott untergebracht. Insgesamt genügte die Verfügbarkeit, um den Bedarf zu befriedigen. Dieser war nicht besonders stark ausgeprägt, hatte sich aber mancherorts infolge der niedrigen Temperaturen verbessert. Die Qualität der Früchte wusste indes meist zu überzeugen. Die Notierungen verharrten meist auf ihrem bisherigen Niveau. Rückläufer aus dem LEH in Netzen sowie konditionell abschwächende Produkte mussten selbstredend mit Vergünstigungen abgegeben werden.



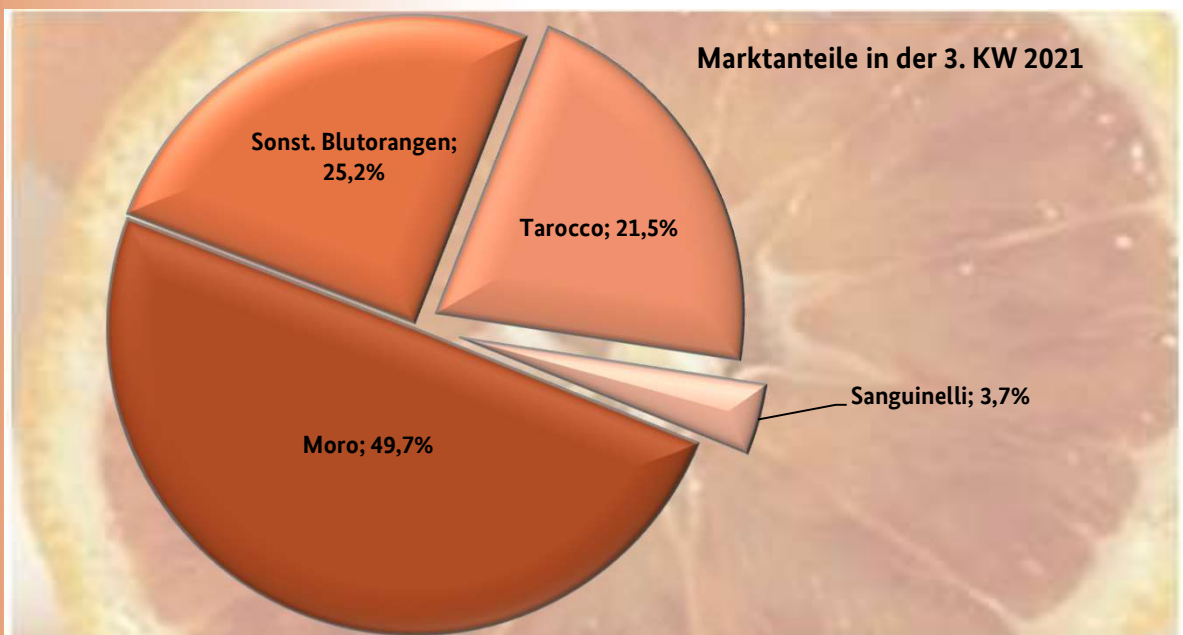
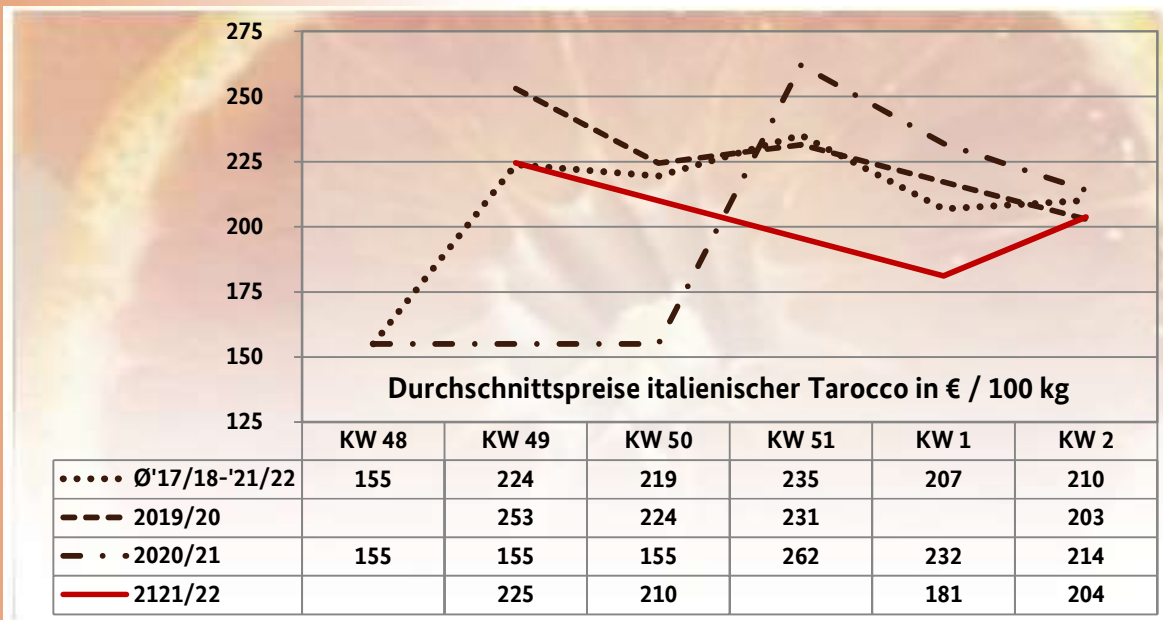
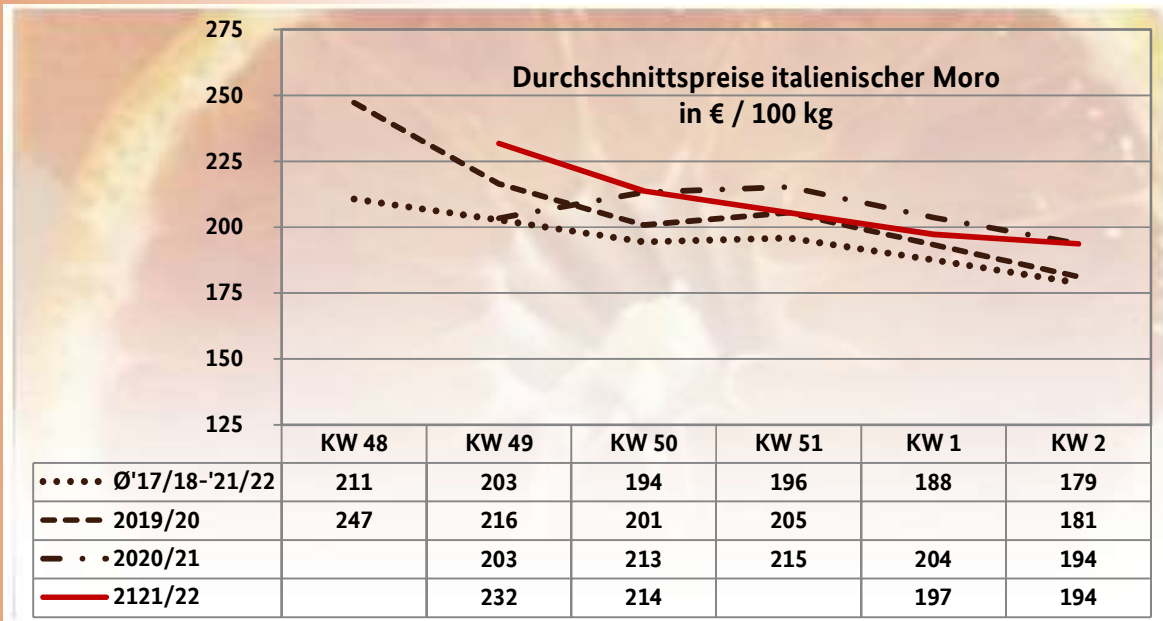
HERAUSGEBER: BUNDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG - REFERAT 414 -

Kontakt: Anschrift: Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn
E-Mail: obstundgemuesemarkt@ble.de
Tel.: 0228 99 6845 3957 oder -2883
Fax: 030 1810 6845 3474

Marktüberblick Blondorangen



Marktüberblick Blutorangen



Äpfel

Das Sortiment hatte sich nicht wesentlich verändert, die einheimischen Chargen dominierten augenscheinlich kontinuierlich die Vermarktung. Elstar, Jonagold und Boskoop bildeten dabei die Basis der Warenpalette. Italienische Granny Smith und Golden Delicious sowie französische Granny Smith spielten nur punktuell eine größere Rolle, kamen insgesamt aber über einen ergänzenden Status nicht hinaus. Niederländische und belgische Anlieferungen wurden nur in einem geringen Rahmen zugeführt, ebenso die Importe aus Osteuropa. Generell hielten sich Angebot und Nachfrage die Waage. Die Geschäfte verliefen unisono in ruhigen Bahnen. Die Händler hatten nur selten Anlass, ihre bisherigen Aufrufe zu modifizieren. Mengeninduziert konnten die Forderungen ab und an angehoben werden, allerdings nur in einem geringen Maße.

Birnen

Das von italienischen Abladungen geprägte Angebot genügte, um den Bedarf zu decken. Die Nachfrage war eher schwach und hatte sich im Gegensatz zur Vorwoche kaum verändert. Die Notierungen tendierten manchmal dennoch aufwärts, da zum einen die Eingangspreise angestiegen waren und zum anderen die Kunden vermehrt auf die einheimischen und niederländischen Artikel zugriffen, die günstiger als die italienische Konkurrenz waren. Die Verkäufer setzten daraufhin die Bewertungen der einheimischen Produkte herauf. Türkische Santa Maria und Deveci trafen in Berlin auf eine freundliche Beachtung und konnten zu 7,- bis 9,- € je 4-kg-Steige flott umgeschlagen werden. Erste kleine Zuflüsse aus Übersee werden in der 4. KW erwartet.

Tafeltrauben

Die südafrikanischen Importe verdichteten sich augenscheinlich und verdrängten die peruanischen von der Bedeutung her von der Spitzenposition. Außerdem waren noch Namibia und die Türkei mit nennenswerten Mengen an den Geschäften beteiligt. Spanische Aledo gab es ausschließlich in Frankfurt. Die Unterbringungsmöglichkeiten waren nicht besonders groß. Das Interesse konnte mit der Verfügbarkeit nicht immer Schritt halten. Dennoch verharrten die Preise oftmals auf ihrem bisherigen Niveau. Früchte mit konditionellen Schwächen, in Hamburg betraf dies insbesondere die peruanischen Chargen, mussten mit Vergünstigungen abgewickelt werden.

Kleinfruchtige Zitrusfrüchte

Mandarinen herrschten inzwischen vor: Die spanischen Anlieferungen bestimmten dabei die Szenerie. Clemenvilla, Nova und Tacle waren die am häufigsten anzutreffenden Varietäten. Israelische Orri überzeugten hinsichtlich ihrer organoleptischen Eigenschaften und waren traditionell recht teuer. In Berlin verbilligten sie sich infolge einer zu schwachen Nachfrage im Wochenverlauf auf ca. 2,40 € je kg. Türkische Murcott und marokkanische Nadorcott wurden stetig umgeschlagen. Italienische Partien ergänzten. Bei den Clementinen schränkten sich die Zufuhren aus Spanien massiv ein: Clementules überwogen, stießen aber nicht immer auf hinreichendes Interesse. Da sich auch die konditionellen Schwächen verstärkten, mussten die Vertreter ihre Aufrufe oftmals senken. Italienische und marokkanische Artikel komplettierten das Angebot. Satsumas tauchten in geringem Umfang bloß noch in Frankfurt auf. Generell verlief die Vermarktung in sehr ruhigen Bahnen. Die Veränderungen hinsichtlich der Bewertungen hielten sich in den bisherigen Spannen. Verteuerungen waren dabei ebenso zu beobachten wie Verbilligungen.

Zitronen

Spanische Primofiori überwogen vor türkischen Lama. Die Verfügbarkeit genügte, um den Bedarf zu decken. Dennoch konnten die Händler ihre Forderungen punktuell erhöhen, da sich die Unterbringungsmöglichkeiten verbessert hatten. Dies war vor allem am Freitag zu verzeichnen. In Berlin stiegen die Notierungen für türkische Importe etwa auf 7,- bis 10,- € je 9-kg-Karton. Für unbehandelte und mit Blatt aufgemachte Artikel aus Italien sollte man in Frankfurt zwischen 1,70 und 2,55 € je kg bezahlen.

Bananen

Es waren recht uneinheitliche Geschäfte zu beobachten: Es gab sowohl Verteuerungen als auch Vergünstigungen, immer in Abhängigkeit vom Interesse. Dabei war allerdings keine klare Linie zu erkennen, mal verbilligte sich die Erstmarke, mal sanken die Preise der Zweit- und Drittmarken. In Frank-

furt verbilligte sich manche Drittmarke um bis zu 1,50 € je 18-kg-Karton. Hier hatte sich die Nachfrage offensichtlich eingeschränkt. München hingegen berichtete von einem schnelleren Umschlag. In Berlin schwankten die Bewertungen der Zweit- und Drittmarken qualitätsinduziert immer mal wieder.

Blumenkohl

Italienische und französische Zufuhren herrschten vor, spanische und belgische hatten ergänzenden Charakter. Qualitativ hatten meist die französischen Artikel die Nase vorne, die auch fast nur in 6er-Abpackungen zur Verfügung standen. In Berlin kosteten sie bis zu 10,- € je 6er-Aufmachung. Die italienischen Produkte standen vermehrt auch in 8er-Sortierung bereit. Die Konkurrenzsituation zwischen beiden Herkünften ließ den Vertreibern kaum Raum für Verteuerungen. Mitunter mussten sie ihre Aufrufe sogar etwas senken.

Salat

Bei Kopfsalat überwogen belgische Chargen vor italienischen. Französische und niederländische Anlieferungen gab es nicht überall. Bei den belgischen Artikeln verzeichnete man in Frankfurt eine weite Preisspanne, hervorgerufen durch uneinheitliche Kaliber. In München kam es zu einstandsinduzierten und in Hamburg zu mengenbedingten Vergünstigungen. Bei Eissalat konnte ausschließlich auf spanische Partien zugegriffen werden. Die Bewertungen bröckelten meist ab. Dies geschah entweder aufgrund verringerter Eingangsforderungen oder aufgrund eines zu üppigen Angebotes. Auch Rückläufer aus dem LEH, die den Umschlag regulärer Ware massiv beeinträchtigten, spielten punktuell eine Rolle. Die Unterbringungsmöglichkeiten Bunter Salate hatten sich verbessert, sodass die Händler örtlich Verteuerungen installieren konnten. Französische Abladungen dominierten diesen Sektor vor italienischen. Italienische Endivien konnten in der Regel problemlos umgeschlagen werden, mancherorts waren auch leicht anziehende Notierungen zu beobachten. Der Absatz von Feldsalat beschleunigte sich in Frankfurt aufgrund absinkender Preise. Auch in München waren fallende Bewertungen zu verzeichnen.

Gurken

Spanische Schlangengurken dominierten das Geschehen. Anlieferungen aus Belgien und Griechenland ergänzten die Warenpalette. Die Qualität komplettierender niederländischer Produkte überzeugte nicht durchgehend. Die Versorgung genügte nicht immer, um den Bedarf zu befriedigen. Die Notierungen kletterten punktuell also aufwärts. Mancherorts quittierten die Kunden die Verteuerungen mit einer merklichen Kaufzurückhaltung, sodass die Vertreter ihre Aufrufe zur Wochenmitte wieder absenken mussten. Minigurken stammten vorrangig aus der Türkei. Artikel aus den Niederlanden und Marokko rundeten das Sortiment ab. Bei in ruhigen Bahnen verlaufenden Geschäften waren in preislicher Hinsicht kaum Veränderungen auszumachen.

Tomaten

In Frankfurt waren die Forderungen für niederländische und belgische Artikel aus dem Glashaus sehr hoch: Bis zu 19,- € sollten 7 kg Fleischtomaten und bis zu 28,- € je 3-kg-Karton Kirschtomaten kosten. Die Kunden orientierten sich eher an der günstigen Konkurrenz aus Marokko, Spanien und der Türkei, welche sich letztlich verteuerte. In Hamburg blieben die Notierungen der Runden Tomaten angebotsinduziert niedrig: Mehr als 6,- € je 6-kg-Karton konnten nicht verlangt werden. In Köln war die Preisspanne spanischer Fleischtomaten recht weit, was auf einer uneinheitlichen Ausfärbung basierte. Die Bewertungen niederländischer Kirschtomaten stiegen dort recht kräftig und die der spanischen leicht an. In München veränderten sich die Preise nicht wesentlich, da sich die Verfügbarkeit und die Nachfrage hinreichend die Waage hielten. Bestände bildeten sich dort lediglich bei konditionsschwacher Ware. In Berlin wuchs die Bedeutung spanischer Rispenofferten an, ihre Qualität ließ keine Wünsche offen. In der Hauptstadt waren marokkanische Importe beliebt, da sie lediglich 6,- bis 8,- € je 6-kg-Karton kosteten.

Gemüsepaprika

Spanische Chargen dominierten vor türkischen und marokkanischen. Das Interesse war nicht besonders stark ausgeprägt. Die Notierungen sackten oftmals ab, unter anderem wegen ausgeweiteten Anlieferungen. In Hamburg waren türkische Offerten knapp, sodass sich die Spitzpaprika verteuerte. In Berlin waren spanische Abladungen generell knapp. Zudem kamen Werbeaktionen des LEH, die die

Verfügbarkeit vor Ort weiter schmälerten. Die Bewertungen tendierten daraufhin nach oben, letztlich sollten die Kunden bis zu 14,- € je 5-kg-Karton bezahlen. Dies rief wiederum niederländische Klasse-II-Produkte auf den Plan, die einige Marktanteile gewinnen konnten.

Weitere Informationen

Frankfurt

Erster Frühlingsbote war niederländischer Rhabarber aus dem Glashaus zu 4,- je kg. Erdbeeren aus Spanien waren in 250-g-, 400-g- und 500-g-Schalen vorzufinden. Der Kilopreis bewegte sich bei zögerlicher Nachfrage zwischen 5,80 und 8,75 €. Rucola aus Italien und aus der deutschen Glashausproduktion konnte in reichlichen Mengen zu niedrigen Preisen eingekauft werden. Da nur wenige Partien an italienischem Spinat und Mangold bereitstanden, hatten französische und spanische Artikel gute Vermarktungschancen. Beim Wirsing griff man gerne zu portugiesischen Erzeugnissen, da die Bedarfsdeckung mit italienischer und deutscher Ernte knapp ausfiel. Lauchzwiebeln aus Ägypten bestimmten das Geschehen, doch auch die besonderen Cipolla Rossa di Tropea aus Italien zu 1,70 € je Bund und die weißen spanischen Cebollas Javaloyes zu 1,25 € ließen sich flott verkaufen. Der preisliche Höhenflug von Zucchini setzte sich fort. Für spanische Erzeugnisse mussten 15,- bis 18,- € und für dominierende marokkanische 13,50 bis 15,- € je 5-kg-Gebinde angelegt werden.

Hamburg

Erdbeeren aus Spanien erlitten am Platz wegen Vermarktungsschwierigkeiten im Filialbereich einen Gewinneinbruch. Während am Montag noch locker 1,80 € je 250 g eingestrichen wurden, war die Branche am Freitag infolge enormer Rückläufer froh, noch 1,- € zu bekommen. Angesichts dieser Problematik erwiesen sich die angedachten Verteuerungen zum Wochenanfang für spanische Himbeeren als Wunschdenken der Händler. Da üppig vorrätige marokkanische Zucchini die Qualitäts- und Versorgungslücke nicht schließen konnten, wurden spanische Produkte nicht unter 15,- € je 5-kg-Kollo abgegeben.

Köln

Zum Wochenendgeschäft wurde erster Rhabarber aus den Niederlanden vorgefunden. Mengenbedingt zogen die Bewertungen von spanischen Auberginen, aber vor allem von Zucchini an. Letztere konnten anfangs auch aus italienischem Anbau eingekauft werden. Marokkanische Offerten waren zwar teurer als die italienischen, sie stellten aber dennoch eine günstigere Alternative zu den spanischen Chargen dar.

München

Bei europäische Kiwis war temperaturbedingt eine leichte Nachfragebelebung mit zum Teil festeren Bewertungen erkennbar. Türkische Erdbeeren konnten sowohl durch gleichmäßige Aufmachung als auch durch niedrigere Notierungen im Vergleich zu südeuropäischer Ware punkten. Für die begrenzteren Mengen an Buschbohnen und Stangenbohnen sowie für Zucchini musste wieder deutlich tiefer in die Tasche gegriffen werden. Abhängig vom Kaliber wurden italienische Kohlrabi in einer weiten Preisspanne gehandelt, wobei auch die zu großen Sortierungen eher im unteren Bereich rangierten. Stabile Bewertungen waren bei inländischem und belgischem Lauch zu verzeichnen, Ergänzungen aus Frankreich fanden über ihren geringen Preis hinreichend Beachtung.

Berlin

Die unerwartet schwache Disposition durch den organisierten LEH brachte vermehrt Aprikosen aus Südafrika an den Platz, welche zu rund 18,- € je 5-kg-Aufmachung auf eine überschaubare Resonanz stießen. Die sehr hohen Bewertungen von Auberginen und Zucchini aus Spanien blieben bestehen und belasteten weiter deren Abverkauf. Importe aus Marokko waren nur dosiert vorhanden und die Qualität der niederländischen Klasse-II-Offerten war derart schwach, dass diese Produkte als Alternative nicht in Frage kamen.



Preisbericht für Obst und Gemüse

Dieser Bericht enthält eine Auswahl von gewogenen Durchschnittspreisen, berechnet aus den in der ausgewiesenen Woche auf den repräsentativen Großmärkten ermittelten Notierungen. Zum Vergleich mit der aktuellen Woche werden die Bewertungen der vorangegangenen KW, die der KW vor einem Monat (4 Wochen) und die der KW des Vorjahres mitveröffentlicht. Anschließend erfolgt die Darstellung der durchschnittlichen Preise der ausgewiesenen KW auf den einzelnen Handelsplätzen.

Angegeben sind:

- die häufigsten Notierungen in € je 100 kg netto für die gängigsten Größen/Stückgewichte,
- die Bewertungen von Blumenkohl, Endivie, Kopfsalat und Eissalat in € je 100 Stück netto,
- Großhandelspreise.

KW 3 / 2022 vom 17.01.22 bis 21.01.22		Größe	Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land		3. KW 2021	51. KW 2021	2. KW 2022	3. KW 2022	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Boskoop	Belgien	lose				120			120		
Boskoop	Deutschland	lose	120		106	110	122	105	115	115	96
Braeburn	Deutschland	lose	113		114	115	125	105	105	117	60
Braeburn	Frankreich	75/80	135		160	160			160		
Braeburn	Italien	70/75			120	120					120
Braeburn	Italien	75/80	122		107	121		110			130
Braeburn	Italien	80/85	140		140	140					140
Braeburn	Niederlande	lose			120	120			120		
Campur/Red Chief	Italien	75/80	136		146	144	151	115			
Campur/Red Chief	Italien	80/85	143		141	146	155	110			
Elstar	Belgien	lose	115		80	80			80		
Elstar	Deutschland	lose	109		102	104	111	95	91	107	105
Elstar	Deutschland	75/80	135		154	154	154				
Elstar	Niederlande	lose	102		94	95		95	95		
Fuji/Kiku	Deutschland	lose	116		114	115	118	110			
Gala	Deutschland	lose	90		60	60					60
Golden Delicious	Deutschland	lose	103		100	104	105			105	97
Golden Delicious	Deutschland	75/80			160	160	160				
Golden Delicious	Frankreich	70/75	115		136	142				142	
Golden Delicious	Italien	70/75	113		121	118		105			125
Golden Delicious	Italien	75/80	124		130	129	148	110		122	130
Golden Delicious	Italien	80/85	144		141	142	150				135
Golden Delicious	Niederlande	lose	88		91	91	91				
Golden Delicious	Slowakei	lose			100	100		100			
Granny Smith	Frankreich	70/75	119		128	128	128				
Granny Smith	Frankreich	75/80	139		147	151		125	160	152	
Granny Smith	Italien	lose	100		105	105					105
Granny Smith	Italien	70/75	117		124	123		105		132	121
Granny Smith	Italien	75/80	118		132	133	150	115			131
Granny Smith	Italien	80/85	139		144	145	156				141
Granny Smith	Slowakei	lose				100		100			
Holsteiner Cox	Deutschland	lose	99		100	105	118				100
Idared	Deutschland	lose	105		110	110	110				
Jazz	Deutschland	75/80	204		215	215	215				
Jazz	Frankreich	70/75			270	270					270
Jazz	Frankreich	75/80	222		240	241	233	221			275
Jazz	Frankreich	80/85			241	241	241				

KW 3 / 2022 vom 17.01.22 bis 21.01.22			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			3. KW 2021	51. KW 2021	2. KW 2022	3. KW 2022					
Jazz	Italien	70/75	200		230	230					230
Jazz	Italien	75/80	215		250	250					250
Jonagold	Deutschland	lose	100		98	98	101	90	100	112	90
Jonagold	Deutschland	75/80	128		110	110					110
Jonagold	Deutschland	80/85	135		120	120					120
Jonagold	Niederlande	lose	85		75	75	75				
Jonagored	Deutschland	lose	99		66	68		90			62
Kanzi	Deutschland	lose	155		140	140	140				
Kanzi	Deutschland	75/80	190		182	183	187	175		182	
Kanzi	Italien	70/75	200		194	195	195	175			210
Kanzi	Italien	75/80	205		210	211		185	220	197	230
Kanzi	Niederlande	75/80			195	195	195				
Pink Lady	Frankreich	75/80	216		224	228	249	225	220		
Pink Lady	Frankreich	80/85	223		254	256	256				
Pink Lady	Italien	70/75	193		235	235					235
Pink Lady	Italien	75/80	211		228	228	227	220			240
Pinova	Deutschland	lose	109		103	108	125	110		110	87
Red Delicious	Italien	lose	100		122	121		105		139	
Red Delicious	Italien	75/80	115		139	138	163	130			
Red Delicious	Italien	80/85			140	125		125			
Sonstige Clubsorten	Deutschland	lose	150		161	162	162				
Sonstige Clubsorten	Deutschland	70/75	200		260	260					260
Sonstige Clubsorten	Deutschland	75/80	220		222	193	180	167			270
Sonstige Clubsorten	Deutschland	80/85	180		190	187		187			
Sonstige Clubsorten	Frankreich	80/85	195		210	220				220	
Sonstige Clubsorten	Italien	70/75			215	215					215
Sonstige Clubsorten	Italien	75/80	200		225	232					232
Sonstige Clubsorten	Niederlande	lose			152	159	159				
Sonstige Clubsorten	Niederlande	75/80			175	175		175			
Sonstige Clubsorten	Niederlande	80/85			180	178	178				
Sonstige Sorten	Deutschland	lose	107		124	127	130	121	105	130	144
Sonstige Sorten	Niederlande	lose	122		91	91	91				
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	lose	110		112	112	113		95	115	
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	75/80	153		154	160	160				
Tenroy/Royal Gala	Italien	lose	114		112	110		100			113
Tenroy/Royal Gala	Italien	70/75	130		120	120					120
Tenroy/Royal Gala	Italien	75/80	132		128	127	150				125
Tenroy/Royal Gala	Slowakei	lose			90	90		90			
Birnen											
Abate Fetel	Italien	65/70	188		309	313		295	325		
Abate Fetel	Italien	70/75	214		322	325	329	333	355	297	
Abate Fetel	Italien	75/80	230		339	339	347	348	365	308	340
Abate Fetel	Italien	80/85	241		373	377	375	376			381
Alexander Lucas	Belgien	lose			125	125	125				
Alexander Lucas	Deutschland	lose	83		105	111	115	105		120	82
Alexander Lucas	Niederlande	lose	98		135	139	137		140		
Boscs Flaschenbirne	Deutschland	lose			110	115				115	
Boscs Flaschenbirne	Italien	70/75			273	260		220			287
Boscs Flaschenbirne	Italien	75/80	211		292	297					297
Conference	Belgien	lose	101		130	130					130
Conference	Deutschland	lose	96		131	136	120	125	145	130	
Conference	Niederlande	lose	95		129	132	127	130	135		
Gellert	Niederlande	lose			110	110	110				

KW 3 / 2022 vom 17.01.22 bis 21.01.22			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			3. KW 2021	51. KW 2021	2. KW 2022	3. KW 2022					
Gute Luise	Deutschland	lose	125		120	120			120		
Gute Luise	Niederlande	lose	120		142	144	160		140	135 152	
Rote Williams Christ	Italien	65/70			240	245				245	
Rote Williams Christ	Italien	70/75	174		252	257				257	
Santa Maria	Italien	65/70	204		246	251	205	220		267	
Santa Maria	Italien	70/75	217		256	259	215	230		279 250	
Santa Maria	Italien	75/80	225		265	275				275	
Santa Maria	Italien	80/85			304	302				302	
Santa Maria	Türkei	65/70	182		194	197	200			203 190	
Santa Maria	Türkei	70/75	181		199	199		194		200	
Santa Maria	Türkei	75/80	180		205	209				209	
Sonstige Sorten	Deutschland	lose	143		154	156	159			140	
Sonstige Sorten	Deutschland	80/85			170	171	187			154	
Sonstige Sorten	Niederlande	lose	124		159	159	159				
Sonstige Sorten	Niederlande	75/80	160		188	188	188				
Sonstige Sorten	Niederlande	80/85	167		195	195	195				
Sonstige Sorten	Türkei	70/75	175			194				194	
Sonstige Sorten	Türkei	75/80			200	209	228			202	
Sonstige Sorten	Türkei	80/85			205	212				212	
Williams Christ	Italien	65/70	153		200	181		181			
Williams Christ	Italien	70/75	193		259	260		200		275	
Williams Christ	Italien	75/80	209		285	284		218		300	
Williams Christ	Italien	80/85	247		328	320				320	

Tafeltrauben

Aledo	Spanien	/	295		340	340	340			
Crimson Seedless	Peru	/	362		380	393	401	356	411	394
Crimson Seedless	Südafrika	/	376		389	389		389		
Crimson Seedless	Türkei	/			270	270				270
Festival/Superior Seedl. / Sugra	Peru	/	363		355	373	366			376
Flame Seedless	Namibia	/	382		333	344	344			
Flame Seedless	Südafrika	/	386		414	400	382		422	400
Prime Seedless	Namibia	/	344		393	373	373			
Prime Seedless	Südafrika	/	368		355	363	359	311	421	
Red Globe	Peru	/	323		354	352	354			350
Sonstige Sorten	Namibia	/	386		401	404	395	389	399	444
Sonstige Sorten	Peru	/	391		391	395	363	367	393	389 425
Sonstige Sorten	Südafrika	/	383		403	403	380	333	452	408 444
Thompson Seedless	Peru	/	368		405	384		356	400	382
Thompson Seedless	Südafrika	/	374		377	378		378		

Erdbeeren

/	Ägypten	/	453		735	655	720			646
/	Griechenland	/	614		737	733	800			720
/	Spanien	/	595		740	569	706	535		

Kiwis

/	Frankreich	25/27	318		414	416	450	358	425	
/	Frankreich	30/33	324		403	406		325		417
/	Griechenland	25/27	190		168	171	173	200		160 188
/	Griechenland	30/33	178		179	176	165	190		173
/	Griechenland	36/39	159		180	180		180		
/	Italien	25/27	264		237	227	258	367		192 282
/	Italien	30/33	215		243	251	218	218	235	267
/	Italien	36/39	188		181	250		185	325	173

KW 3 / 2022 vom 17.01.22 bis 21.01.22			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			3. KW 2021	51. KW 2021	2. KW 2022	3. KW 2022					
Orangen											
Moro	Italien	3/4	218		201	197	200	185		203	
Moro	Italien	5/6	184		198	184	177	163	193	173	
Moro	Italien	7/8	133		139	139	139				
Sanguinelli	Spanien	5/6				210	210				
Sanguinelli	Spanien	7/8	155			203	203				
Tarocco	Italien	1/2	228		256	231	225			239	
Tarocco	Italien	3/4	221		220	200		195		132	
Tarocco	Italien	5/6	190		183	181	211	111			
Tarocco	Italien	7/8			129	131	131				
Sonstige Blutorangen	Israel	1/2			200	195		195			
Sonstige Blutorangen	Israel	3/4			245	245	245				
Sonstige Blutorangen	Spanien	1x				225				225	
Sonstige Blutorangen	Spanien	1/2	166		207	213	235	179	225		
Sonstige Blutorangen	Spanien	3/4	178		190	170	170				
Sonstige Blutorangen	Spanien	5/6				165	165				
Navel	Ägypten	1/2	87		100	100		100			
Navel	Italien	1/2			155	151	151				
Navel	Italien	3/4	149		151	146	146				
Navel	Italien	5/6	140		137	135	135				
Navel	Marokko	1/2	103		101	100		100			
Navel	Marokko	5/6			77	75	80	73			
Navel	Marokko	7/8			65	66	80	60			
Navel	Spanien	1/2	120		125	120	114	130			
Navel	Spanien	7/8	89		97	97	97				
Navelina	Griechenland	1/2			107	113	133			100	
Navelina	Griechenland	3/4			94	95				95	
Navelina	Griechenland	5/6			88	84		80		86	
Navelina	Italien	3/4			160	154				154	
Navelina	Spanien	1/2	121		117	116	116	110	128	133	
Navelina	Spanien	3/4	110		105	104	105	98	117	120	
Navelina	Spanien	5/6	96		96	94	96	90	103	94	
Navelina	Spanien	7/8	84		85	82	74	83	98		
Salustiana	Marokko	5/6	93		80	80		80			
Salustiana	Marokko	7/8			73	73		73			
Salustiana	Spanien	3/4	110		107	92	107	90			
Salustiana	Spanien	5/6	100		77	79		79			
Salustiana	Spanien	7/8	100		117	110			110		
Sonstige Blondorangen	Italien	3/4			135	135	135				
Sonstige Blondorangen	Portugal	1/2				156	156				
Sonstige Blondorangen	Spanien	1/2			238	230	230				
Sonstige Blondorangen	Spanien	3/4	127		118	128			128		
Sonstige Blondorangen	Spanien	7/8			147	146	195		112		
Washington Navel	Türkei	1/2	111		121	117	116	114		128	
Washington Navel	Türkei	3/4	111		112	112	112				
Washington Navel	Türkei	5/6	93			97	97				
Washington Navel	Türkei	7/8			85	84	84				
Clementinen											
/	Marokko	1/2	125		125	113	124			105	
/	Spanien	1xx	159		166	158	166	155		150	
/	Spanien	1x	150		163	162	159	156	190	148	
/	Spanien	1/2	142		146	145	149	135	167	140	
/	Spanien	3/4	136		142	139				139	

KW 3 / 2022 vom 17.01.22 bis 21.01.22			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	3. KW 2021	51. KW 2021	2. KW 2022	3. KW 2022	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Satsumas											
/	Türkei	1x	105		110	88	88				
Mandarinen											
/	Israel	1xx	249		272	249	274	189			278
/	Israel	1x	240		235	222	257	200		187	244
/	Israel	1/2	226		218	238		238			
/	Marokko	1x	164		208	190	190				
/	Marokko	1/2	157		153	142	172	130			
/	Spanien	1xx	168		184	186	206	178	221	172	
/	Spanien	1x	175		183	183	198	178	191		
/	Spanien	1/2	152		170	170	192	165		165	
/	Türkei	1xx	127		148	146	153				142
/	Türkei	1x	114		133	130	144	125			124
/	Türkei	1/2	124		125	118				132	105
Zitronen											
/	Spanien	3/4	124		136	138	127	113	167	142	135
/	Spanien	5/6	119		119	119		98		121	130
/	Türkei	3/4	105		109	119	114	104		130	100
Bananen											
Erstmarke	/	/	134		138	138	150	139	148	132	135
Sonstige Marken	/	/	100		103	103	109	105	107	97	107
Artischocken											
/	Italien	/	174		232	206	266			200	
/	Spanien	/	224		192	184	232	230		173	
Auberginen											
/	Spanien	/	463		228	248	242	222	302	232	273
/	Türkei	/	251		305	290	273	267		310	242
Blumenkohl											
/	Frankreich	6er	214		151	157	169	129	167	141	166
/	Frankreich	8er	148		128	108		108			
/	Italien	6er	193		142	147	151	130	161	135	165
/	Italien	8er	136		97	98	91	106	102	95	125
Möhren											
lose	Belgien	/	60		61	62	63		71	55	
lose	Deutschland	/	66		71	72	70	63	68	67	110
lose	Niederlande	/	60		66	66	64		68		66
Bohnen											
Buschbohnen	Marokko	/	322		357	375	338	344	413		381
Stangenbohnen	Marokko	/	300		298	349	328	400	433	350	319
Eissalat											
/	Spanien	/	97		102	99	100	102	116	88	102
Kopfsalat											
/	Belgien	/	77		107	104	105	98	117	100	110
/	Italien	/	66		79	77	79			75	80

KW 3 / 2022 vom 17.01.22 bis 21.01.22			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	3. KW 2021	51. KW 2021	2. KW 2022	3. KW 2022	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Rosenkohl											
/	Niederlande	/	151		138	139	150	118	148	150	121
Gurken											
mini	Spanien	/	384		311	330	336	335	380	278	314
mini	Türkei	/	219		227	226	219	220		230	
Schlangengurken	Belgien	300/350	301		251	256	256				
Schlangengurken	Belgien	350/400	258		278	297	297				
Schlangengurken	Belgien	400/500	308		304	303			317	294	
Schlangengurken	Belgien	500/600	267		254	274			274		
Schlangengurken	Griechenland	350/400	241		201	219				219	
Schlangengurken	Griechenland	400/500	286		190	199				199	
Schlangengurken	Griechenland	500/600			162	170				170	
Schlangengurken	Spanien	300/350	271		224	253	249	246			282
Schlangengurken	Spanien	350/400	263		224	249	237	245	197	264	264
Schlangengurken	Spanien	400/500	263		229	261	240	256	305	259	262
Schlangengurken	Spanien	500/600	225		202	235	224	228	252	236	
Tomaten											
Fleisch	Marokko	/	167		164	179	196	163		171	
Fleisch	Spanien	/	195		183	196	171	178	271	171	206
Kirsch	Italien	/	276		338	348	400	328	350	333	387
Kirsch	Niederlande	/	496		573	620	567	550	725	583	668
Kirsch	Spanien	/	345		382	428	430	328	536		530
Rispen	Belgien	/	198		253	271	223	280	325	283	
Rispen	Spanien	/	179		207	227	232	216	250	206	232
Rispen	Türkei	/	145		187	199	191	180	227	200	223
runde	Marokko	/	120		118	118	119	112		126	114
runde	Spanien	/	135		134	126	130	104	122	138	150
runde	Türkei	/	110		122	123		108			128
Gemüsepaprika											
gelber	Marokko	/			187	205	205				200
gelber	Spanien	/	184		227	219	215	183	256	210	219
grüner	Spanien	/	191		229	219	215	184	239	210	222
grüner	Türkei	/	153		177	179	187	166		190	166
roter	Marokko	/	149		192	190	200	156			193
roter	Spanien	/	185		222	216	216	180	243	210	219
roter	Türkei	/	228		226	218	209	200		230	215
Lauch											
/	Belgien	/	142		108	104	107	86	92	103	130
/	Deutschland	/	142		114	114	114		87	116	120
/	Niederlande	/	129		108	112	97	79	95		134
Speisezwiebeln											
Gemüsezwiebeln	Spanien	/	50		45	45	46	41	52	42	45
Haushaltsware	Deutschland	/	43		46	46	45	44	44	52	45
Zucchini											
/	Marokko	/	228		197	257	273	220	300	270	263
/	Spanien	/	278		245	319	330	300	368	321	282

BLE; Referat 414; Now; obstundgemuesemarkt@ble.de

Speisekartoffeln KW 03/2022

Kommentar: Die Geschäfte verliefen mit einer nahezu unveränderten Warenpalette meist sehr ruhig. Gerade wegen der weiter unsicheren und eingeschränkten Gastronomie-Situation wurde die Nachfrage vielerorts spürbar ausgebremst. Das auf den Märkten gehandelte Volumina blieb hinter den Möglichen der Vorpandemie-Zeit zurück. Mithilfe kluger Dispositionen konnten die Vertrieber sowohl bei den Speisefrühkartoffeln als auch bei den Speiselagerkartoffeln die Notierungen in ihren bisherigen Spannen halten. Nur in Frankfurt wurden die zyprischen Importe mit leichten Preisabschlüssen gehandelt.

Herkunft	Sorte	Berlin €/ 100 kg von / bis	Frankfurt €/ 100 kg von / bis	Hamburg €/ 100 kg von / bis	Köln €/ 100 kg von / bis	München €/ 100 kg von / bis
Speisefrühkartoffeln						
Zypern	Annabelle	88 / 128	104 / 112	98 / 112	104 / 110	104 / 108
Zypern	Nicola			104		
Zypern	Spunta	76 / 88	92 / 92			
Speiselagerkartoffeln						
Deutschland	Afra	48 / 56		28 / 30	36 / 40	
Deutschland	Agria		36 / 40			
Deutschland	Allians		36	32 / 40	40 / 44	
Deutschland	Annabelle	36 / 80	36 / 42	28 / 40	36 / 54	32 / 40
Deutschland	Belana	48 / 56	38 / 40	30 / 40		
Deutschland	Berber	36 / 44				
Deutschland	Bintje					34 / 36
Deutschland	Cilena	48 / 60			40 / 44	
Deutschland	Glorietta				40 / 44	
Deutschland	Goldmarie		38 / 42			
Deutschland	Gunda				36 / 40	
Deutschland	Innovator		40			
Deutschland	Laura	48 / 56	36 / 40	30 / 40	36 / 40	
Deutschland	Leyla		36 / 40	28 / 32	40 / 44	
Deutschland	Linda	32 / 44		30 / 34		
Deutschland	Madeira	48 / 56				
Deutschland	Marabel		34 / 44		36 / 40	30 / 38
Deutschland	Nicola					30 / 36
Deutschland	Sieglinde	72 / 80	64 / 68			56 / 60
Deutschland	Sunita		36 / 40			
Frankreich	Agata	80 / 93	96 / 100			
Frankreich	Cherie	112 / 128				
Frankreich	Santé	93 / 107				
Niederlande	Victoria		44 / 52			

